

Dawinbach Projekt 2019

Gemeinde Strengen

Was war der Anlass des Projektes?

Am 31.8.2019 ereignete sich im hinteren Einzugsgebiet des Dawinbachs ein heftiges Starkregenereignis mit Hagel. Es folgte eine hohe Abflusskonzentration und die Murgangentstehung im steilen Mittellauf (Dawintobel). Am Schluchtausgang brach die Mure aus dem Gerinne aus, überfuhr die dortige Bundesstraße und beschädigte die dortige Brücke, zerstörte eine Tischlerei und beschädigte mehrere angrenzende Wohnhäuser.

Was wird geschützt?

Geschützt werden fünf Wohngebäude, mehrere Nebengebäude und ein öffentliches Gebäude sowie wichtige Infrastruktureinrichtungen. Zudem werden wichtige Verkehrsverbindungen inklusive Brücken wie die B 171 und Gemeindewege geschützt.

Gesamtkosten

€ 4.000.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Gerinne Schwemmkegel hm 0,0 bis hm 2,4
- Neubau Bundesstraßenbrücke hm 1,20
- Neubau Gemeindestraßenbrücke hm 0,73
- Rückbau Maßnahmen Oberlauf hm 34,4

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Strengen wurde kommissionell überprüft und mit der Zahl 52.246/15-VB6/77 vom 25.7.1980 genehmigt. Derzeit wird der Gefahrenzonenplan revidiert. Es liegen keine Hinderungsgründe im Einzugsgebiet vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2020 bis 2024

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Strengen
- Landesstraßenverwaltung

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

Langgasse 88, 6460 Imst

Tel.: +43 5412 66 531, E-Mail: imst@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at